



DER RITTERKREUZTRÄGER HANS PETERBUERS AUS DEM KREISE GELDERN

Der Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Hans Peterbuers, Flugzeugführer in einem Zerstörergeschwader, entstammt einer Bergmannsfamilie. Er wurde am 9. Oktober 1912 in Herne/Börnig geboren. Sein Vater starb im Weltkrieg 1916 den Heldenod. Schon früh stand der junge Hans Peterbuers auf eigenen Füßen. Vier Jahre lang übte er den Kellnerberuf aus. Deutschlands große Notzeit faßte auch ihn herb an. Zwei Jahre hindurch war er arbeitslos. Nach der Machtergreifung zog die Familie Peterbuers nach Straelen/Auwel, wo der junge Hans bei verschiedenen Landwirten tätig war. Schon früh schloß sich unser Ritterkreuzträger der Bewegung an, wurde Parteimitglied und S. A. Mann. Im Jahre 1935 entsandte ihn die SA. zu einem Führerkursus nach Wesel. Bald darauf meldete er sich als Freiwilliger zur Luftwaffe mit dem Standort Weimar und wurde schon frühzeitig zum Unteroffizier befördert.

Bei Kriegsausbruch machte Hans P. als Flugzeugführer das Unternehmen Norwegen mit und erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse. Bei einem Flug über England wurde er verwundet und bereits am 1. Januar 1941 für besondere Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Bei seinem Einsatz gegen den Bolschewismus wurde er abermals verwundet. Am 10. Oktober 1942 erhielt er das Deutsche Kreuz in Gold, dem bald die Verleihung der goldenen Flugspange folgte. An der Ostfront wurde Unteroffizier Peterbuers zum Feldwebel und später zum Oberfeldwebel befördert. Als Krönung seines kämpferischen Einsatzes im Freiheitskampf des deutschen Volkes zeichnete der Führer ihn mit der Verleihung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes aus.